



ITAS PREIS

PLATZBONHOF IN ST. ANDRÄ

Begründung für den Anerkennungspreis

Die Eigentümerfamilie hat durch großen Einsatz und kreative Eigenleistung gezeigt, dass die Sanierung eines in das späte Mittelalter zurückreichenden Wohnhauses möglich ist, auch wenn es bereits als abbruchreif galt.

Die Sanierungsarbeiten sahen die statische Sicherung, Unterfangung und Entfeuchtung der bestehenden Steinmauern, eine zeitgemäße Unterbringung der Wohnung der Eigentümerfamilie im Erdgeschoß und die Errichtung von zwei Wohnungen für den Urlaub auf dem Bauernhof im Dachgeschoß vor. Dabei wurde in lobenswerter Weise auf die Errichtung von Dachgauben verzichtet.

Die Freilegung der verbauten historischen Substanz, wie des alten Steinbodens im Eingang, die fachgerechte Sanierung des Steinmauerwerks, der Decken und

Holzböden, die Wiederverwendung von vorhandenen Bauteilen, die Restaurierung der barocken Stube, die Verwendung von Holz aus dem eigenen Wald und die Ausführung durch die Eigentümer führte zu einer ansprechenden Verbindung von wertvoller Altbausubstanz und heutigen Eingriffen.

Durch den Austausch der Fenster, die Aufbringung eines Dämmputzes an den Außenmauern sowie die Dämmung des Daches konnte die Energiebilanz erheblich verbessert werden. Für die Heizung werden Stückholz und Pellets verwendet, Strom wird über die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Stadels erzeugt.

Das junge engagierte Paar betreibt Landwirtschaft aus Überzeugung und hat eine hohe Identifikation mit dem historischen Wohnhaus.

GERHART GOSTNER
ITAS Preis Jury-Präsident



**Südtiroler
Bauernbund**



ITAS
VERSICHERUNGSVEREIN
AUF GEGENSEITIGKEIT